

# Quartierzeitung MAIHOF

127

Erscheint 4- bis 5-mal jährlich  
31. Jahrgang  
Februar 2011  
Herausgeber:  
Quartierverein Maihof  
Luzern, PC 60-8713-2  
Auflage:  
2500 Exemplare

Der Quartierverein Maihof ist online!  
Bitte schauen Sie auf: [www.rotsee-luzern.ch](http://www.rotsee-luzern.ch)

Redaktion/Inserate:  
A.A.M. Scherer (verantwortl.)  
Tel. und Fax 041 410 47 03  
[scherer-roesli@bluewin.ch](mailto:scherer-roesli@bluewin.ch)  
Druck: Multicolor Print AG  
Zustellung:  
Ruderclub Rotsee  
Nächster Redaktionsschluss:  
25. März 2011

## 81. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Maihof am Freitag, 18. März 2011, 18.00 Uhr im Betagtenzentrum Rosenberg



### Programm:



18.00 Uhr: Türöffnung  
18.30 Uhr: Offeriertes Nachtessen  
20.30 Uhr: GV nach Traktanden

*Erfreulicherweise dürfen wir dieses Jahr Herrn Ruedi Meier,  
Sozialdirektor der Stadt Luzern, begrüßen.*

*Wir freuen uns auf eine rührige Teilnahme.*

*Der Vorstand*

## Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 81. Generalversammlung vom 18. März 2011

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Mein 19. Jahresbericht über das vergangene Vereinsjahr 2010 erfolgt im 20. Jahr meiner Präsidentschaft im Quartierverein Maihof.

20 Jahre, fast schon eine Generation, stehe ich unserem Verein in diesem Amt zur Verfügung. Eine lange, lange Zeit ...! Dass dies so ist, ist in erster Linie auf meine Vorstandsmitglieder zurückzuführen, sie standen mir jeder Zeit kameradschaftlich zur Seite. Somit war für mich die Erledigung der anfallenden Probleme im Teamwork immer wieder einfach.

Im abgelaufenen Vereinsjahr 2010 wurden die nötigen Arbeiten in den Sitzungen in kollegialer Atmosphäre erledigt.

*Der Vorstand setzte sich 2010 wie folgt zusammen:*

Oskar Scherer	Präsident	Max Michel	Finanzen a. I. bes. Aufgaben
Erika Burkard	Sekretariat / Mutationen	Urs Graf	Protokoll / Beisitz Roko
Artur Scherer	Quartierzeitung / Baukom.	Josef Marti	Besondere Aufgaben
Edi Rüegg	Jassmeisterschaft		

### Ereignisse des Vereinsjahres 2010 im zeitlichen Ablauf

#### Generalversammlung

Am Freitag, 5. März 2010 fand unsere 80. GV wiederum im Betagtenzentrum Rosenberg statt. Um 18.00 Uhr war die Saalöffnung und ab 18.30 Uhr fand das offerierte Nachtessen statt. Das Candle-Light-Dinner vor dem offiziellen Teil auszuführen, wurde allgemein geschätzt. 103 Personen genossen einmal mehr das vom Rosenberg-Team exzellent zubereitete Abendessen; herzlichen Dank auch im Namen des Vereins.

Der offizielle Teil, die Generalversammlung nach Traktanden, begann pünktlich 20.30 Uhr mit der Begrüssung der Gäste. Der neue Stadtrat, Herr Stefan Roth, überbrachte die Grüsse des Stadtrates, erläuterte bildlich mit einigen Folien, was in nächster Zeit in Sachen Agglomeration anliegt. Er betonte ausdrücklich, wie wichtig für den Stadtrat die Quartiervereine sind!!

Herr Walter Vogel vom Tiefbauamt der Stadt Luzern zeigte uns anhand von Folien, was mit dem Schlossberg-Rosenbergkreisel alles geplant ist.

Dies brachte eine gewisse Unruhe in die Versammlung. Nach dem Referat von Herrn Vogel übernahm ich das Wort und las einen 2-seitigen Brief vor, den die kurzfristig von uns gegründete Kommission «Neue Verkehrsführung Schlossberg» zuhanden der Vorsteherin des Tiefbauamtes, Stadträtin Frau Ursula Stämmer, erstellt hat. Hiermit begann eine Verhandlungszeit mit Besprechungen, Sitzungen, Presseberichten etc., die sich bis September 2010 hinzog.

#### Schweizermeisterschaft und internationale Ruderwelt

Der Regattaverein Luzern und der Schweizerische Ruderverband zeichneten sich einmal mehr für den reibungslosen Ablauf dieser Grossveranstaltungen im Rudern an unserem schönen Rotsee verantwortlich. Diese Meetings wurden in vorbildlicher Art und Weise durchgeführt, herzlichen Dank.

#### Jubilarenausflug

Am Dienstag, 12. Oktober 2010 fand einmal mehr der allseitig beliebte Jubilarenausflug unseres Vereins statt. Unter der seit Jahren beliebten und sachkundigen Leitung von Erika Burkard und Josef Marti sowie schon fast traditionell mit dem Zurkirchen-Car wurde dieser Anlass durchgeführt. Total nahmen 24 Personen teil und das Ziel war der «Jucker Erlebnishof» in Seegräben am Pfäffikersee. Lesen Sie hierzu den sachlichen Bericht inkl. Bildern in dieser QZM Nr.127, Seite 1+2, vom Teilnehmer Hans Peter Lämacher. Vielen Dank dem Reporter.

#### WM im Maihof, Fussball und Kulinarisches im Pfarreisaal Maihof

Herr Florian Flohr von der Katholischen Kirchgemeinde Luzern schrieb in unserer Q.Z. Maihof Nr.126: Bei der Fussballweltmeisterschaft im Sommer hat nicht nur Spanien, sondern auch das Quartier rund um den Maihofturner gewonnen. Über 800 Fans wurden bei den Übertragungen im Maihofsaal gezählt. Sie kamen nicht nur wegen des Fussballs, sondern auch, um die kulinarischen Angebote der Quartierrestaurants zu geniessen und neue Leute kennenzulernen. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung «Gemeinsam feiern, statt einsam klotzen».

Möglich wurde das gelungene Projekt durch die Zusammenarbeit des Vereins Zusammenleben Maihof-Löwenplatz, der Quartiervereine Maihof und Hochwacht und der Pfarrei St. Josef-Maihof. Sie konnten über 50 Freiwillige mobilisieren, die jeweils den Saal herrichteten und die Getränke ausschenkten.

So wurde am Netzwerk weitergeknapft, das sich auch für zukünftige Begegnungsanlässe als tragfähig erweisen wird.

Fortsetzung auf Seite 2

## Rotsee-Fähri-Eröffnung 2011

Bei guter Witterung  
sonst nach Ansage.



Bootshaus, Fährihaus und Anlegestelle

### Vorboten des kommenden Frühlings:

Die Rotseefähri, unter der fachkundigen Führung der geprüften Fährifachfrau Erika Burkard, ist ab Palmsonntag, 17. April 2011 auf unserem schönen Rotsee für Sie erneut unterwegs.

## Jubilarenausflug des Quartiervereins Maihof ins Toggenburg am Dienstag, 12. Oktober 2010

Um 08.00 Uhr trafen sich 24 Personen vor der Maihofkirche für den diesjährigen Jubilarenausflug. Drei Jubilare konnten in diesem Jahr den 70., drei Jubilare den 75., sieben Jubilare den 80. und ein Jubilar den 85. vom Quartierverein Maihof feiern.



Jubilarenausfluggruppe Q.V. Maihof 2010

Frohgelaut stiegen wir in den «Zurkirchen-Car», pilotiert vom Chef persönlich, und fuhren im Nebel Richtung Zug-Hirzel-Rapperswil gegen den Ricken. In Eschenbach wurden wir in der Mitte des Dorfes vom Alpabzug der Kühe und Rinder vom Ricken gestoppt. Nach diesem unvorhergesehenen Stopp ging es weiter für einen feinen Kaffee mit Gipfeli ins Restaurant Waldegg am Ricken, offeriert vom Quartierverein Maihof. Nach der willkommenen Pause führte uns der Chauffeur über den Ricken nach Wattwil-Bütschwil-Mosnang-Gähwil nach Kirchberg. Im Toggenburg kam der Natufreund voll auf seine Rechnung. Die Bauernhäuser waren herrlich geschmückt mit Geranien und auf den Wiesen sah man viel Vieh und Schafe. Die Fahrt ging bergauf und bergab und teilweise auf schmalen Strassen. Der Koch vom Restaurant Toggenburgerhof in Kilchberg verwöhnte uns mit einem reichhaltigen und feinschmeckenden 4-Gang-Mittagessen, ebenfalls offeriert vom Quartierverein Maihof. Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Fahrt bei herrlichem Sonnenschein fort Richtung Fischingen-Bichelsee nach Turbenthal. Hier verliessen wir das Toggenburg und erreichten das Tösstal. Über Bauma-Pfäffikon-Wetzikon erreichten wir Seegräben am Pfäffikersee. Hier auf dem «Jucker Erlebnisbauerhof» mit fünf Nebengebäuden besichtigten wir eine grosse Kürbis-Ausstellung.

Fortsetzung auf Seite 2

*Erlebnis Rotsee, 15. August 2010, 50 Jahre Umwelt und Energie und 3. Biodiversitätsreise Stadt Luzern*  
Die Fischereikommission und der Vorstand waren am 15. August 2010 am Rotsee mit einem Informationszelt über die Rotseefische und den See präsent. Die Attraktionen waren ohne Zweifel die Rundfahrten mit der Rotseefähri auf unserem schönen Rotsee. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.

**Preisjassen**

Die 26. Jassmeisterschaft des Quartiervereins Maihof war im Restaurant Viktoria am Freitag, 5. November 2010 vorgesehen, musste dann aber kurzfristig verlegt werden, da das Viktoria geschlossen wurde. In der Cafeteria des Betagtenzentrums Rosenberg wurden wir liebevoll aufgenommen. In gediegener Atmosphäre fanden sich 28 Personen ein, um eine gemütliche Jassrunde zu pflegen.

Die Jassveranstaltung, d.h. die schönen Preise, waren wiederum grösstenteils von unseren Quartiergeschäften und -firmen gesponsert, herzlichen Dank den Spendern.

Mir bleibt nur noch, Edi Rüegg und seinen unermüdlichen Helfern und vor allem dem Spielleiter Alfred Zurkirchen sowie Erika Burkard für die gelungene Organisation zu danken.

**Quartierzeitung**

Wir bitten Sie, liebe Leser, unsere Quartiergeschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, denn mit ihren Inseraten finanzieren sie einen wesentlichen Teil der Kosten für die Zeitung

Im Jahre 2010 erschienen die Quartierzeitungen Nr. 123 bis 126 im 30. Jahrgang. Sie wurden wie immer gratis an alle Haushaltungen im Quartier abgegeben, immerhin 2500 Exemplare pro Ausgabennummer. Dank gebührt auch unserem Redaktor A. Scherer.

**Gedanken zum Q.V. Maihof**

Ich möchte ein Beispiel anführen, das einem zur Resignation in der Quartierarbeit bringen könnte: In diesem Jahresbericht, unter der Rubrik Generalversammlung, spricht unser neuer Stadtrat Herr Stefan Roth einen Satz gelassen aus. Zitat: «... betone ausdrücklich, wie wichtig die Quartiervereine für den Stadtrat sind.» Unsere Erfahrung zeigt, z.B. beim Schliessen der «Bushaltestelle Rotseestrasse», dass mit einem subtileren Verhalten der «Behörden» weniger Schaden entstanden wäre. Immerhin hatte der Q.V. Maihof neun Austritte von älteren Mitgliedern zu verzeichnen und der Vorstand strotzt vor Unfähigkeit.

Die grandiose Idee, den Verkehr am Schlossberg in der Stadt Luzern eine Ehrenrunde drehen zu lassen, um den Stau zu reduzieren, wurde an unserer GV nach längerer Zeit des Geheimhaltens von der Stadt vorgestellt. Wir waren jedoch informiert und konnten bereits entsprechend reagieren. Wir mussten uns mit den Quartiervereinen Hochwacht und Luegisland zusammenschliessen, eine Sonderkommission bilden und in unzähligen Sitzungen und Verhandlungen einen Aktenordner voll Papier füllen, bis im September die Stellungnahme der Stadt kam: «Das TBA der Stadt Luzern hat die Planung der Schlossbergschleife, die sie im Auftrag des Kantons begonnen hatte, bereits eingestellt.» Man hat mit dieser konzertierten Aktion sicher ein paar Franken in den Sand gesetzt, bravo!

Liegt eventuell in solchen Verhaltensarten der Grund, dass sich niemand mehr für die Freiwilligenarbeit engagiert? Wir im Vorstand des Quartiervereins Maihof warten auf den Tag, wo man uns als «Sesselkleber» bezeichnet, dann werden wir entsprechend reagieren.

**Danke**

Meinen Vorstandsmitgliedern Erika Burkard, Josef Marti, Max Michel und Urs Graf möchte ich hier ganz speziell Danke sagen. Ebenso der Rotsee-Kommission, unseren treuen Helfern der Luzerner Kantonalbank Löwenplatz, den Aufsehern, den Fischern und den Helfern am Rotsee.

Dem Kantonalen Amt für Jagd und Fischerei, den kantonalen Verwaltungen, der Stadtverwaltung, der Stadtgärtnerei, dem Strasseninspektorat, der Stadtpolizei, dem Amt für Natur- und Landschaftsschutz, ihnen allen sage ich herzlichst Danke!

Bei Ihnen, liebe Maihöflerinnen und Maihöfler, möchte ich mich herzlichst bedanken für das uns in all den Jahren immer wieder geschenkte Vertrauen

18. März 2011



Der Präsident  
Oskar Scherer

**In Erinnerung an Ehrenpräsident Hans Pfister-Wobmann**



Am 20. Oktober 2010 ist nach einem langen und erfüllten Leben im hohen Alter von 93 Jahren Hans Pfister ruhig entschlafen.

Von 1960 bis 1981 war Hans Pfister im Vorstand des Q.V. Maihof tätig, also 21 Jahre. Davon ab 1964 17 Jahre als Präsident, später wurde er zum Ehrenpräsidenten erkoren.

1972 wurde Hans Pfister Präsident des Verbandes der städtischen Quartiervereine und später zum 1. Ehrenpräsidenten ernannt. Im Jahre 1988 wurde er zum 2. Rotseevater gewählt.

In den Vereinsanalen steht nachfolgende Darlegung:

«Der für 1964 verfasste Jahresbericht des neuen Präsidenten lässt in Bezug auf thematische Gründlichkeit und Übersichtlichkeit nichts zu wünschen übrig. Es freut ihn, bekanntgeben zu können, dass der Rotsee und seine nähere Umgebung am 16. November 1964 unter Naturschutz gestellt worden ist; ein Erfolg, zu dem der QVM wesentlich beigetragen hat.»

Hans Pfister erlebte in seiner Präsidentschaft, dank seiner Schaffenskraft und Beharrlichkeit, unglaubliche Erfolge im Quartier und um den Rotsee herum.

Es war eine Zeit, in der es für die Maihöfler noch ein Ehre war, wenn die «Herren vom Rotsee» riefen, für was auch immer, daran teilzunehmen.

Am Ende seiner Zeit als Präsident schreibt der Chronist: «Wahrscheinlich vermag erst der Überblicker einer später fälligen QMV-Geschichte, sich ein Bild zu machen über das Leistungsvolumen derer, die den Verein zur heutigen Geltung brachten, dem Maihof in tausend Anliegen gedient und die Rotseelandschaft vor dem Zugriff des modernen Materialismus gerettet haben.»

In diesem Sinne fühlt sich der heutige Vorstand dem Vermächtnis von Hans Pfister und seinen Mitstreitern von damals verpflichtet.

Seinen Angehörigen entbiete ich im Namen des Quartiervereins Maihof, des Vorstandes und der Rotseekommission mein herzlichstes Beileid.



Oskar Scherer,  
Präsident

Das Sauriermuseum Aathal stellte als Überraschung auf dem Gelände des Bauernhofs mehrere Dinosaurier in natürlicher Grösse aus, verziert mit Kürbissen. Neben den verschiedenen Verkaufsläden für Kürbisse hat es noch Verkaufsläden für einheimisches Gemüse und diverse Restaurants. Für die Kinder stellte man verschiedene Spielplätze auf und ein Streichelgehege für Ziegen und Geissen. Als besondere Attraktion konnte man die drei grössten Kürbisse der Schweizer Meisterschaft im Kürbiswiegen bewundern.



Der schwerste Kürbis wog 529,5 kg. Auf dem Bauernhof herrschte viel Betrieb. Nach dieser Besichtigung

fuhren wir über Wetzikon-Hinwil-Rapperswil-Hirzel-Zug mit guter Unterhaltung im Car, mit lustigen Witzen und viel Musik nach Hause. Nach einem erlebnisreichen Tag kamen wir wieder um 18.00 Uhr bei der Maihofkirche an. Im Namen aller Jubilare möchte ich Frau Erika Burkard ganz herzlich danken für die einwandfreie Organisation und Durchführung des sehr interessanten und abwechslungsreichen Jubilarenausflugs. Ebenfalls herzlich danken möchte ich im Namen der Jubilare dem Quartierverein Maihof für den gespendeten Ausflug.

Hans Peter Limacher

**Zum Abschied von Werner Stark, Altrotseewärter**



Leise und völlig unerwartet verstarb am 30. Nov. 2010 unser Altrotseewärter und 10. Rotseevater Werner Walter Stark im Alter von 66 Jahren.

Im Juni des Jahres 1979 übernahm er das Amt des Rotseewärters, das er bis 1995, also 16 Jahre, mit

grosser Begeisterung und Hingabe ausführte.

Werner war ein Naturbursche mit Leib und Seele und manchem Rotseebesucher erschien er als «ungehobelt und barsch». Das aber war er nur dann, wenn man seinen Anordnungen zum Wohle des Rotsees nicht Folge leistete.

In seinem Innersten war er ein fast schon zartbesaiteter Mensch. Sein Handwerk, er war Steinmetz, übte er immer wieder am Löwendenkmal in Form von diffizilen Revisionsarbeiten aus. Zu seinen Hobbys gehörten Nostradamus, gewisse übernatürliche Begebenheiten und Wahrsagungen.

Werni lernte ich als stets hilfsbereiten Menschen kennen, er war immer da, wenn man ihn brauchte. In den letzten Jahren nahm er regelmässig an den Fischereianlässen teil und war stets ein gern gesehener Gast.

Seinen Angehörigen entbiete ich im Namen des Quartiervereins Maihof, des Vorstandes und der Rotseekommission mein herzlichstes Beileid.

**Werni, ruhe in Frieden.**



Oskar Scherer,  
Präsident

**PODOLOGIE-PRAXIS-MAIHOF**

Edith Dürrenberger-Marty

Dipl. Podologin HF

Maihofstrasse 47

6006 Luzern

Tel. 041 420 85 20



Für unsere Lehrlinge suchen wir laufend Modelle, welchen wir zu günstigen Preisen eine med. Fusspflegebehandlung anbieten können. Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

Weil sie in meiner Nähe ist



Meine Bank



## Privileg 50 – das Servicepaket für Kundinnen und Kunden ab 50

Wenn der Ausstieg aus dem Berufsleben näher rückt, tauchen viele Fragen auf. Mit dem Service Paket Privileg 50 trägt die LUKB den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden mit verschiedenen Dienstleistungen Rechnung. Philipp Weibel, Kundenberater der Luzerner Kantonalbank, gibt Antworten zum Thema Pensionierungsplanung.

Für viele Erwerbstätige ist die Planung der Pensionierung ein Buch mit sieben Siegeln. Welche Themen werden bei der Beratung konkret angesprochen?

Zugegeben, die Pensionierungsplanung setzt gewisse Kenntnisse voraus. Sie ist aber bei Weitem nicht so kompliziert, wie sie im ersten Augenblick erscheint. In einem Beratungsgespräch erörtern wir den richtigen Zeitpunkt der Pensionierung und zeigen auf, wie sich das Einkommen nach der Pensionierung zusammensetzt. Zudem besprechen wir mit unseren Kunden die Vor- und Nachteile eines Kapital- oder Rentenbezugs.

### Was bringt mir eine Beratung bei der LUKB?

Sie erhalten Gewissheit und sind in der Lage, die Weichen rechtzeitig zu stellen und die richtigen Entscheide zu fällen. Damit Sie Ihre Pensionierung unbeschwert geniessen können.

### Wie läuft eine Pensionierungsplanung bei der LUKB ab?

In einem Erstgespräch geht es darum, die Ziele und Wünsche zu definieren. Zuerst wird abgeklärt, welche Fragen den Kunden beschäftigen, bevor über mögliche Lösungen gesprochen wird.

### Wie lange dauert ein Erstgespräch?

Sie sollten sich rund eine Stunde reservieren. Das erste Gespräch ist kostenlos und unverbindlich. Selbstverständlich bestimmt der Kunde, wann und wo das Gespräch stattfindet.

### Und wie geht die Beratung weiter?

Nachdem die persönlichen Unterlagen wie Finanz- und Versicherungsordner sowie idealerweise auch die aktuelle Steuererklärung bei uns vorliegen, wird der Finanzplaner der LUKB die persönliche Pensionierungsplanung ausarbeiten, Analysen erstellen und Massnahmen aufbereiten.

### Wie wird die Beratung dokumentiert?

Der Kunde erhält einen Beratungsbericht, den wir persönlich mit ihm besprechen. Dank einem ausführlichen Massnahmenplan können die nächsten Schritte auf dem Weg der Pensionierung mit Freude in Angriff genommen werden. Selbstverständlich unterstützen wir den Kunden bei der Umsetzung der getroffenen Massnahmen, sodass er sich auf das Wesentliche – die Umsetzung der Wünsche und Erreichung der Ziele – konzentrieren kann.

### Was kostet eine Pensionierungsberatung?

Das Erstgespräch ist kostenlos. Die Ausarbeitung der Planung kostet pauschal CHF 500.– zuzüglich Mehrwertsteuer.

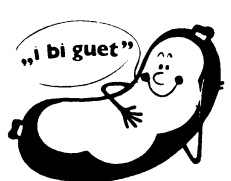
### Und wenn sich meine persönliche Situation ändert und die getroffenen Massnahmen nicht mehr den Gegebenheiten entsprechen?

Nichts ist so sicher wie Veränderungen. Deshalb stehen wir dem Kunden auch nach der Beratung jederzeit begleitend zur Verfügung. So ist der Kunde stets in guten Händen.



Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Philipp Weibel,  
Kundenberater der Luzerner Kantonalbank am Löwenplatz,  
Zürichstrasse 12 in Luzern  
(Direktwahl 041 206 37 80) oder informieren Sie sich unter  
[www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)



**Doggwiler**

Metzgerei  
Zürichstrasse 61  
6004 Luzern  
Telefon 041-410 43 60

- ◀ Gratis Hauslieferdienst
- ◀ Neu Bio-Gemüse
- ◀ Pferdefleisch



**S•K•E•M•A**  
**Kampfkunst**  
**Gesundheit**

**Fluhgrund (1. OG): 041 361 00 03**

weitere Infos: [www.skema.ch/luzern](http://www.skema.ch/luzern)

**SELBSTVERTEIDIGUNG:**

Wing Chun Kung Fu und ESKRIMA  
**GESUNDHEIT:** Tai Chi & Qi Gong  
spezial Gruppen für Kinder ab 6 J. / Jugend ab 12 J.

KINESIOLOGIE & FARBTHERAPIE



Judith Devenport  
dipl. Kinesiologin ICPKP  
dipl. Farbtherapeutin AGP

Schibiweg 7  
6006 Luzern  
079 295 84 50

Unterstützend bei:

- Stress
- Schmerzen
- Ängsten
- Lernschwierigkeiten
- Schleudertrauma
- schwierigen Lebensphasen
- etc.

Im Rahmen der Zusatzversicherung  
Krankenkassen anerkannt

Weitere Infos unter  
[www.kinesiologie-devenport.ch](http://www.kinesiologie-devenport.ch)

Wir sind für Sie auf Draht...



Telefonie  
Elektro-Installationen  
Daten-Netzwerke  
Kommunikations-Systeme



Friedentalstr. 41a, Luzern  
Telefon 041 422 06 06

**LAUFZEIT**

Was uns direkt angeht.



täglich  
6-22 Uhr



**Beauty Solar**  
**SONNENLAND**

2x in Luzern  
Maihofstrasse 31 & Winkelriedstrasse 64

**Bäckerei - Konditorei - Café**  
**am Schlossberg**



P. & E. Müller  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
Tel. 041- 420 60 34

COIFFURE MARLYS



A. Blättler - Müller  
Tel 041 420 96 72  
Maihofstr. 31 6004 Luzern

**Ineichen**



**Television Video**  
**Radio Hi-Fi**

eidg. konzessioniert Telefon 041 420 02 51  
Reparaturservice Hünenbergstrasse 2  
aller Marken Ecke Maihofstrasse  
Mit Garantie 6006 Luzern

**Avolio**  
**Comestibles**

**Italienische Spezialitäten**

feine warme Panini  
Take-Away  
diverse Menüs  
Partyservice  
Maihofstrasse 44 • 6004 Luzern • Tel./Fax 041 420 53 17

# Jahresbericht 2009/2010 der Rotseekommission (RoKo) des Q.V. Maihof

## Pflegearbeiten 2009/2010, Bericht von Hugo Burkard, RoKo

An sieben Samstagvormittagen wurde Fronarbeit geleistet. Das Gesamttotal betrug 689 Std. Fronarbeit (556 Mann-, 133 Maschinen-, 24 Unterhaltstunden). Der 8. und 9. Pfltag wurde mit der Pfadi + Jungwacht Ebikon (8 Fischer / 20 Pfader) bestritten. Alle Arbeiten wurden unfallfrei bewältigt und die Verpflegung klappte wie immer ausgezeichnet.

Ich bedanke mich bei allen «Chrampfern» für den freiwilligen Einsatz und hoffe, auch im nächsten Winter darauf zurückgreifen zu können.

Zustand Rotsee: Allgemein gesehen geht es dem Rotsee gut, die Wasserqualität ist gut!

Blualgen sind und bleiben im Rotsee, sie vermodern jedoch an der Oberfläche, was den Gestank verursacht.

Nick Persano: Zustand Fischerei, Nachtfischen, Fangstatistik, Jungfischerkurs, Untersuchungen von Fischen organisieren – all dies wird von ihm erledigt. Ihm gilt einmal mehr ein spezieller Dank!!

## 24. April 2010 Uferputzete

Die Reinigung des Rotseeufers wird seit Jahren immer am Samstag vor dem 1. Mai, der Fischereieröffnung, durchgeführt. Dafür verantwortlich zeichnet die Roko mithilfe der Patentfischer. Der Unrat der jedes Jahr beseitigt werden muss, zeigt, dass es jeweils nötig ist.

## 1. Mai 2010 Fischereieröffnung

Die lange Wartezeit war am Morgen um 5.00 Uhr für die Petrijünger vorbei, die Fischerei 2010 war eröffnet. Nach erfolgreichen Fängen traf man sich im Ruderzentrum zum Pflegen der Kameradschaft und zum Fachsimpeln bei Grillarden und feinen Getränken.

## 5. Juni 2010 Jungfischerkurs

Der Erfolg mit dem Jungfischerkurs zeigt, dass die Veranstaltung von der Jugend gerne und rege besucht wird. Wir werden den Kurs auch 2011 anbieten.

Allen InstruktorInnen, Helfern, der RoKo und dem Q.V. Maihof spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Ebenso allen Gönnern und Sponsoren: EW-Fischerei Fachzentrum Emmenbrücke; Metzgerei Dormann, Luzern; Bäckerei Ruegg, Luzern und den Fischern und Freunden des Rotsees.

## 27. November 2010 Fischerlandsgemeinde

Die 24. Fischerlandsgemeinde fand im Ruderzentrum Rotsee statt. Die anfallenden Traktanden wurden in gewohnt speditiver Art ab 19 Uhr vom Roko-Obmann G. Koller erledigt, wobei er eine Gedenkminute zu Ehren unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Hans Pfister abhalten liess. Ein wunderschöner Film über der Hallwilersee begeisterte die Anwesenden. Zum Nacht gab es währschaften Beinschinken und Händöpfelsalat, dargeboten von Erika Burkard und ihren Helfern. Die schöne Tischdekoration wurde liebevoll von Michèle Burkard gestaltet.

## Aktivitäten im Jahr 2011

23.4. Ufer-Putzen; 1.5. Fischereieröffnung; 11.6. Jungfischerkurs; 26.11. Fischerlandsgemeinde

## Spezieller Dank

Ich bedanke mich herzlichst für die geleisteten Arbeiten, Einsatzstunden und Anregungen bei den nachfolgend genannten Personen: J. Muggli + Ph. Amrein Fischerei und Jagdverwaltung, allen Pflegearbeiten-Chrampfern, Oskar Scherer und Vorstand Q. V. Maihof, A. Bättig sowie den Fischern und Freunden des Rotsees, Familie Burkard, der RoKo namentlich H. Burkard, Nick Persano und allen, die zum Wohle des Rotsees beitragen. Der Dank an die Ämter und offiziellen Stellen ist bereits oben im «Bericht des Präsidenten» erwähnt: Ich schliesse mich an.

Im Januar 2011



Der Obmann der Rotseekommission  
George Koller

## Die neue Stadtgärtnerei im Ried



Innenhof der Stadtgärtnerei

Am Freitag, 10. Dezember 2010 fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Es war ein schöner kalter Winterabend, als die geladenen Gäste ab 17.30 Uhr zum Apéro mit Rundgang im Areal der Stadtgärtnerei eintrafen. Beachten Sie bitte die technischen Angaben am Ende des Artikels.

Die Zeit verging wie im Flug und um 19.00 Uhr versammelte sich die illustre Gesellschaft zum Nachtessen im wunderbaren, mit Stil und unübertrefflichem Ambiente liebevoll ausgestatteten Festsaal.



Der extra erstellte Festsaal

Das Menü war hervorragend zusammengestellt; der Service oblag den Männern der Stadtgärtnerei und wurde von ihnen brillant und mit Freude erledigt.

Top war auch das Unterhaltungsangebot: Musikalisch untermauert wurde der Anlass vom Damenstreichquartett «le donne virtuos». Mit ihrem Können, ihrer Vielseitigkeit und mit sicherer Spielfreude haben die vier Frauen ein rundum gelungenes Programm geboten.

Nach dem Galadinner begrüßte Herr Thomas Schmid, Leiter Stadtgärtnerei, die geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und KMU. Die Gästeliste war lang und prominent.

Nun folgte das absolute Highlight des Abends: das Feuerwerk war ein feenhafter Anblick und wurde von den Gästen mit frenetischem Beifall quittiert. Ein schöner Abend ging viel zu rasch zu Ende.



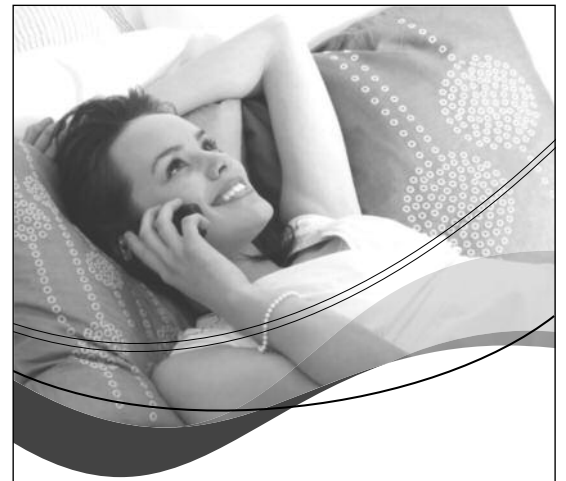
Streichquartett «le donne virtuos»

## StG Ried – ein paar Kennzahlen

Bauzeit:	September 2009 bis Juli 2010
Bezug:	2. August 2010
Arbeitsplätze am Standort:	25, davon 4 Lernende
Aufgaben:	Produktion von Topfpflanzen, Sträuchern und Bäumen, Disposition, Einkauf, Lagerung, Kompostierung und Unterhalt im Bereich in Littau und Altstadt
Gärtnerei:	1800 m <sup>2</sup> Kulturfläche, 600 m <sup>2</sup> Arbeitsräume/Durchfahrt Gebäude, total 2400 m <sup>2</sup>
Klimazonen:	3 Klimazonen, Warmhaus (18 °C), Temperierhaus (14 °C), Kalthaus frostfrei
Energieeffizienz:	Ökonomieteil im Minergiestandart, Gewächshausteil mit Wandisolierverglasung und doppelten Energieschirmen
Heizung:	Holzschmelzeheizung, Amortisation Mehrkosten innert 10 Jahren gegenüber Fernwärme, da Betriebskosten wesentlich günstiger (30 000 pro Jahr)
Bewässerung:	Mit Regenwasser und Ebbe-Flut-Bewässerung.



Die Redaktion



Luzerner Glasfasern  
verbinden mich.

ewl energie wasser luzern  
Industriestrasse 6, 6002 Luzern  
Telefon 0800 395 395  
Telefax 041 369 42 06  
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



**Rüegg** Was immer wir Ihnen backen, essen wir selbst auch mit Genuss!!

Bäckerei Konditorei Rüegg  
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern  
Tel. 041 420 78 14

**Haushilfe Luzern** Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, übernehmen wir diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20

**KRISTALL KOSMETIK**  
Termin gegen tel. Voranmeldung

ALESSANDRA FÖLDES  
Gesichtsbehandlungen  
kosmetische Fusspflege und Maniküre  
Haarentfernungen mit Wachs / Sugaring  
Make Up  
Augenbrauen / Wimpern färben  
Thai Herbal Wrap  
Cellulite Behandlung

Maihofstrasse 31  
6004 Luzern  
Natel 076 387 08 13  
www.kristallkosmetik.ch

Die vorliegende Quartierzeitung ist eine Dienstleistung des Quartiervereins Maihof

**Werden Sie Mitglied!**

Beitrittserklärung  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

Einzelmitgliedschaft (Fr. 25.-)  
 Partnermitgliedschaft (Fr. 30.-)  
Gewünschtes bitte ankreuzen!

Einsenden an: QV Maihof, Postfach 6924, 6000 Luzern 6

**LEGACY 2.0i AWD. MEHR DENN JE.**  
MEHR SPORT. MEHR KOMFORT. MEHR PLATZ.  
MEHR SICHERHEIT. MEHR FAHRFREUDE.  
MEHR TECHNIK.  
MEHR UMWELTFREUNDLICHKEIT.  
MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT.

Im neuen Legacy 2.0i AWD mit 150 PS ab Fr. 35'500.- (man.) bzw. Fr. 38'000.- (Automat mit Lineartronic™, der stufenlosen Automatik mit AWD). Eine Probefahrt lohnt sich mehr denn je. Wir freuen uns auf Sie.

**KOCH**  
PANORAMA GARAGE  
Luzernerstrasse, 6030 Ebikon/Luzern  
Fon: 041 429 80 40 www.kochpanorama.com

Switzerland's 4x4  
**SUBARU**